

X 2316735

II h
992

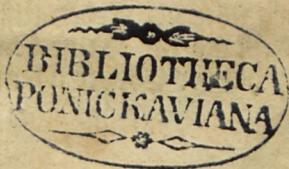
Wunderbare und seltsame
Begebenheit /

So
Sich vor ohngefahr 3. Wochen im Anfang des
Monats Junii 1714. mit einem verstorbenen

Obrist-Lieut.
Schwedischer Nation,
Sahmens Sald /

Zu Jaroslaw,
Etliche 40. Meilen von Warschau/
zugetragen.

Gedruckt im Monat Julii.



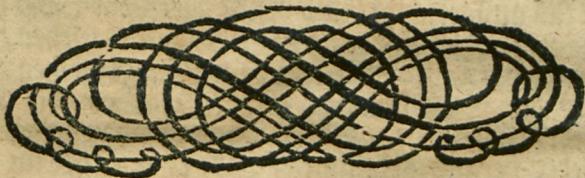


Dieser Obrist-Lieut. Falck ist vormahls in Schwedischen Diensten als Capitain gestanden / nachdem er aber einen entleibet / hat er sich salviret / und in Ungarn unter dem Ragozky, in Dienst als Obrist-Lieutenant engagiret / und demselben 700. Thaler in Verwahrung gegeben; Nachdem aber die Unruhe in Ungarn auffgehöret / hat er sich mit der Fürstin Ragozky nach Warschau vor einiger Zeit begeben müssen / als er aber weiter kein Bleibens bey derselben gehabt / und sein Geld von ihr nicht habhafft werden können / hat er sich zum Ragozki in Ungarn begeben wollen / wohin er aber nicht gelangen können / derowegen sich in Jaroslaw bey dem General-Lieuteuant von Baudis auffgehalten / welcher demselben wegen seiner Pouvrette halber / einen freyen Tisch und etwas Geld zum Unterhalt gegeben / wofür er denn einige Risse in der Fortification gemacher. Es ist aber derselbe frant worden / und darauff würcklich gestorben / wesfalls der Herr General-Lieut. an einen Capitain / Nahmens Bruin 6. species Ducaten gegeben / den entseelten Körper begraben zu lassen / während der Zeit aber / da er noch ohne Sarg über der Erden auffn Sterbe-Bette gelegen / und von einer Mgd im Hause bewachet worden / wo eine Jüdin gewohnet / hat der Körper sich auffgerichtet / und röthlich /

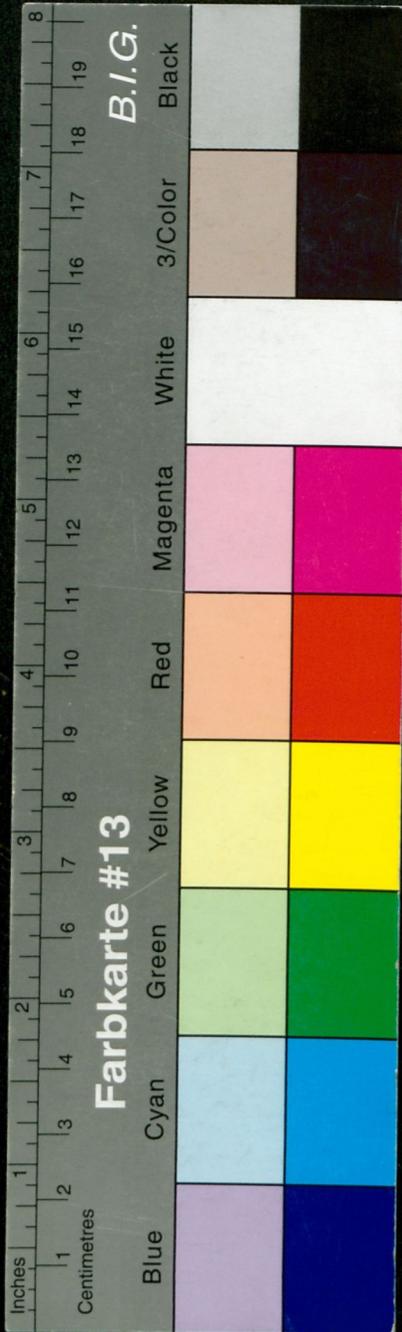
lich / ganz lebhafter Farbe nach / ausgesehen / worauf die Magd
voll Schrecken und Entsetzen hinaus zur Jüdin gelauffen / es ihr
angedeutet / welche es nicht glauben wollen / als dieselbe aber in
das Zimmer gekommen / hat der todte Obrist-Lieut. Falck sich
umgekehret / zu der Jüden sprechend : Memmerle, warum
wartet ihr mich nicht so / wie sonst / worauff sie geantwortet / war-
um / Herr Obrist-Lieutenant? da er weiter nichts gesprochen/
und sich umgewendet / ganz blaß wieder aussehend / nach der
Wand gekehret / hierauff ist er auch Abends in völliger Kleidung/
den Huth unterm Arm / zum Capitain Bruin gekommen / wie er
schon mit der Frau im Bett gelegen / vor der Thür angeklopft/
als sie aber nicht gewußt / wer es wäre / und nicht auffmachen
wollen / habe er nochmal gar starck angeklopft / worauff die Thür
geöffnet worden / da denn dieser Verstorbene vor sein Bett ge-
treten / und sie beede wohl zwey gute Vater Unser lang ange-
sehen / aber nichts gesprochen / und darauff wieder weggegangen/
hierauff ist bald zur Beerdigung geschritten worden / und ist an
den Ort / wo der unlängst verstorbene Major Rabe begraben/
hinaus getragen worden ; Als aber die Träger ihn ans Grab
gebracht / habe er den Deckel vom Sarge herunter gestossen / die
rechte Hand nach des verstorbenen Majors Grabe ausgestreckt/
in die Höhe sich auffgerichtet / und die Träger vom Sarg hinweg
gestossen / ganz frischer Farbe / wie lebend ausgesehen / da sie
dann davon gangen / und ihn mit dem Sarge stehen lassen ;
Es hat aber der Rath besagter Stadt Jaroslaw, die Träger
forçiret / wieder hin zu gehen / und ihn in das Grab zu bringen ; Als
sie nun wieder heraus gekommen / habe er wie todt im Sarge
nieder gelegen / aber der Leib und eine Arm noch ganz warm / wel-
chen Arm aber sie mit Gewalt / und fast gebrochen / weil er so
steiff gewesen / in Sarg bringen müssen ; Nachdem er nun
ins Grab gelegt worden / und mit Erde bedeckt gewesen / habe
er sich hin und wieder in der Stadt auff der Gassen / auch beyhel-
lem

QK
Th
992

dem Tage / sehen lassen / die Leute in die Arme gebissen; hierauff
hat der Rath befohlen / durch den Scharfrichter / mit einem scharf-
fen Spaden / ihme den Kopff abzustossen / wie nun das Grab
wieder eröffnet / habe er einen großen Knollen mit Blut unter-
lauffen / unterm Kiehne am Halse gehabt / als der Kopff aber
abgestossen / sey grausames Blut / als wenn einer enthauptet /
heraus gelauffen / dieser Scharfrichter aber sey den dritten Tag
darauff jähling gestorben; Nach diesem habe er sich doch / sowohl
mit als ohne Kopff / viel des Nachts in der Stadt sehen lassen /
und thäte die Leute hefftig erschrecken und plagen / daß auch kein
Mensch sicher auff der Gassen vor ihn / ja er käme auf die Po-
sten der Schildwache; Als hätte der Rath resolviret / den Cör-
per wieder aus dem Grabe zu nehmen / und verbrennen zu las-
sen / welches aber der Herr General-Lieutenant von Baudis,
so lange er in Jaroslaw ist / nicht will geschehen lassen / weil
man vermeynet / daß das Ubel damit auff-
hören solte.



200



X 2316735

II h
992

Wunderbare und seltsame
Begebenheit /

So
Sich vor obngefahr 3. Wochen im Anfang des
Monats Junii 1714. mit einem verstorbenen

Obrist-Lieut.
Schwedischer Nation,
Nahmens Sald /

Zu Jaroslaw,
Etliche 40. Meilen von Warschau /
zuge tragen.

Gedruckt im Monat Julii.

27

